Tage der Transformation

»Anfänger*innen«

31.08. – 02.09.2023

Stift Melk

GLOBART.

7 Programm

19 Workshops / Parallelprogramm

23 Notizen

25 Informationen

31 Impressum

Die in diesem Jahrzehnt getroffenen Entscheidungen und durchgeführten Maßnahmen werden sich jetzt und für Tausende von Jahren auswirken.

Bericht des Weltklimarates
IPCC, AR6, SYR, SPM, - C.1

Anfänger*innen

Oft überkommt mich angesichts der Widersprüche unserer Lebensweise eine trübe Endzeitstimmung. Waldbrände und Erdrutsche, Überflutungen und Stürme zeigen uns auf, dass wir nicht mehr so leben können wie bisher. Das Leben, das man mir einmal versprochen hatte, ist nicht mehr lagernd. Und doch leben wir es alle noch. Natürlich reagieren wir auf diese Tatsache. Manche eher symbolisch, manche kaum erkennbar, andere sehr konkret. Wir sind die letzten Generationen, die das „unbekümmerte“ fossile Leben kannten.

Doch ebenso sind wir die ersten, die ein neues Leben entwickeln müssen. Darüber sind sich alle einig. Die Transformation hat längst begonnen (wo und wann ihr Anfang liegt ist wahrscheinlich gar nicht so relevant). Aber damit sind wir im Bild: Wir sind die Anfänger*innen einer neuen Lebensweise. Entsprechend sind wir unsicher und ungestüm, naiv und überheblich. Himmelhoch jauchzend in der Selbstüberschätzung, zu Tode betrübt in der Überforderung. Der vielzitierte „Zauber des Anfangs“ ist verflogen – oder war er immer schon eine Behauptung, umweht von zukünftiger Nostalgie? Es bleiben die Mühen der Ebene. Jeden Tag aufs Neue fragen wir mit unserer zweckoptimistischen Unzulänglichkeit: Ist es (gut) genug, was wir tun? Werden wir besser? Was haben wir bereits erreicht? Welche Angst treibt uns? Welche Hoffnung und Freude zieht uns?

Wie gut, dass wir alle schon unzählige Phasen des Anfangs gemeistert haben! Wie kostbar sind uns jene Menschen, die das gemeinsame Anfangen bereits (vor) leben. Für sie und mit ihnen „machen“ wir die *Tage der Transformation*. Wir sind oft nicht einig, und doch gemeinsam unterwegs. Wir Anfänger*innen.

Jakob Brossmann,
Intendant Globart

FANG AN FANGEN

Mit unserer Geburt hat unser Leben angefangen, mit dem Tod wird unser Leben beendet. Muß etwas sterben, bevor etwas Neues beginnt?

Unser Leben ist, wie alles auf der Welt, ein permanenter Prozess. Auf diese Weise wird fließend ineinander übergehend, einander überschneidend, angefangen wie beendet. Über Millionen Jahre entsteht ein Stern, eine Fliege lebt nur einen Tag. Aus unserer Sicht können wir das vielleicht nur eingeschränkt sehen. Wie aber stellt es sich in einem erweiterten, nicht anthropozentrischen Weltbild dar, das über die Grenzen der menschlichen Erfahrung und Lebenszeit hinausgeht?

In einer Zeit, in der kleinste Teile von Plastik bis in unser Gehirn vorgedrungen sind, die Meere ganze Inselreiche verschlingen, die große Hitze weite Landstriche zum Verglühen und gewaltige Stürme Metropolen zum Erliegen bringen, beginnen wir uns zu besinnen. Wir haben eine Art „Gegennatur“ geschaffen, die sich tatsächlich gegen die Natur und damit gegen uns selbst richtet! Was haben wir falsch gemacht? Erst jetzt, und das noch immer abwartend, fragen wir uns: Was ist noch möglich, was ist zu tun?

Liebe, geehrte GlobArtisten, diesen überlebenswichtigen Fragen werden wir uns im Benediktinerstift Melk widmen. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Herrn Abt Georg, Pater Ludwig und dem ehrwürdigen Konvent für die liebenswürdige Aufnahme!

Laßt uns aufbrechen, leben wir bewußt gemeinsam eine NEUE-ALTE WELT. Schämen wir uns nicht anzufangen, etwas, das dem komplexen System Erde Schaden zufügt, zu beenden. Beginnen wir, uns Menschen zurückhaltender, als permanente Anfänger und gleichberechtigten Teil unter Vielen zu sehen!

Herzlich, Ihr Hans Hoffer
Präsident Globart

Moderation / Gestaltung

Musikalische Moderation:
Verena Zeiner

Verena Zeiner ist Pianistin, Komponistin und Rhythmikerin. Sie ist in Ensembles aus den Bereichen Jazz und improvisierte Musik tätig, komponiert für eigene Besetzungen, Kammermusik, für Orchester und für transdisziplinäre Projekte. Sie ist Gründerin der Plattform Fraufeld, die sich dem Sichtbarmachen von Frauen in der improvisierten Musik widmet und unterrichtet Improvisation an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Gestaltung und Präsentation der Porträts der Protagonist*innen des Wandels: Christoph Schwarz und Suse Lichtenberger

Christoph Schwarz ist Filmemacher und Klima-Aktivist. Seine Filme und Videos werfen einen humorvollen und provokanten Blick auf die vermeintlichen Selbstverständlichkeiten der Gegenwart. Seine Porträts der Protagonist*innen des Wandels werfen einen künstlerischen Blick auf engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft, die durch ihr Handeln Transformation anstoßen.

Suse Lichtenberger ist Schauspielerin und Kabarettistin. Sie spielte u.a. am Burgtheater, dem Volkstheater Wien, Kosmos Theater. Durch die Serie Schlawiner wurde sie einem breiten Publikum bekannt. Sie verleiht den “Vorstellungen” der Protagonist*innen des Wandels eine Stimme.

Programmgestaltung:
Globart-Team

Globart entwickelt Formate, in denen Kunst, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam Perspektiven suchen und erkunden. Durch Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen möchte Globart zu einer positiven ökologischen und sozialen Transformation beitragen.

Donnerstag

31.08.

11:00 „E LA NAVE VA“

Eröffnung der Ausstellung
von Edgar Honetschläger
im Stiftspavillon

Edgar Honetschläger ist Konzeptkünstler und Filmemacher, dessen Arbeiten von renommierten Institutionen wie der Documenta oder der Berlinale gezeigt wurden. Als Gründer der NGO GoBugsGo.org beschäftigt er sich mit den Rechten der Natur im Kontext unserer Kultur.

Informationen siehe S.18

14:00 Spezialführung Stift Melk

Führung
Treffpunkt Eingang Stiftspark

Patres des Stifts laden zur Führung und präsentieren (verborgene) Highlights des Stifts sowie das Bilderdepot.

Anmeldung unter: info@globart.at
Tickets für die Führung sind vor Führungsbeginn vor Ort an der Kassa des Stifts zu erwerben
Informationen siehe S.20

17:00 **Eröffnung im Kolomanisaal**

Musikalische Eröffnung mit Verena Zeiner

anschließend:

Performing 3 Ecologies. spirituell - ökologisch - sozial
Performance von baseCollective

baseCollective ist ein gemeinsames Projekt des Philosophen Arno Böhler und der Schauspielerin Susanne Valerie Granzer. Philosophie und Kunst verbinden sie in einer neuen philosophischen Praxis und präsentieren ihre Perspektive auf die „3 Ökologien“ von Felix Guattari.

Wir sind bereit
Protagonist*in des Wandels: Edith Siebenstich
Ein Porträt gestaltet von Christoph Schwarz
präsentiert von Suse Lichtenberger

*Edith Siebenstich ist eine von 100 Bürger*innen, die nach dem Klimavolksbegehren in den Klimarat gelost wurden. Gemeinsam erarbeiteten sie 93 richtungsweisende Empfehlungen als Grundlage für eine demokratische Klimapolitik. Edith Siebenstich war maßgeblich an der Gründung des Vereins* Klimarat der Bürger*innen *beteiligt.*

Was kommt nach dem Ende?
Eröffnungsvortrag von Svenja Flaßpöhler

Svenja Flaßpöhler ist Philosophin, Autorin und Chefredakteurin des Philosophie Magazins. „Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren.“ *ist ihr jüngstes Buch. In ihrem Eröffnungsvortrag widmet sie sich der Frage, wie wir neu anfangen können, wenn eine Lebensform an ihr Ende kommt.*

19:30 **Abendessen**
im Stiftskeller

21:00 **Eröffnungsfest**
im Stiftspark

HOSEA
Preview des neuen Kabarettprogramms
von Hosea Ratschiller

Hosea Ratschiller ist Kabarettist. Er gibt einen Vorgeschmack auf sein neues Programm HOSEA: Das Ende kommt von allein. Da musst du nichts dafür tun. Anfangen, das ist anstrengend, jedes Mal. Und das 21. Jahrhundert ist wieder kein Spaziergang. Hosea war von Anfang an dabei. Oder ist er am Ende sogar an allem Schuld? Lachen wir herzlich über diese Zwischenbilanz eines Lebens an der Zeitenwende. Was bleibt uns denn übrig?

Freitag 01.09.

08:30 **3 Ecology-Yoga**

morgendliche Leibpraxis mit Arno Böhler
Treffpunkt Eingang Stiftspark

„Es gibt so viele Morgenröten, die noch nicht geleuchtet haben und darauf warten, von uns an-gefangen, aufgefangen und eingefangen zu werden.“ Der Philosoph Arno Böhler bezieht sich auf die indische Rigveda und Friedrich Nietzsche und macht diese Gedanken zum Ausgangspunkt für die morgendliche Übung.

08:30 **Interreligiöse Meditation**

Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Die Lehrenden des Stiftsgymnasiums für islamische, rumänisch-orthodoxe und katholische Religion laden zur interreligiösen Meditation ein.

09:30 im Kolomanisaal:

Moore wiederbeleben
Protagonist*in des Wandels: Axel Schmidt

Porträt: C. Schwarz, Präsentation: S. Lichtenberger

Axel Schmidt realisiert mit dem Naturschutzbund NÖ *Moor-Renaturierungen, um so den Artenreichtum zu erhalten und der Atmosphäre Kohlendioxid zu entziehen.*

Bequeme Ausreden oder unbequeme Fakten?

Vortrag
von Thomas Brudermann

Thomas Brudermann ist Nachhaltigkeitsforscher und Psychologe an der Universität Graz. *In seinem Vortrag erläutert der Autor des Buchs „Die Kunst der Ausrede.“ unseren Umgang mit dem Klimawandel. Humorvoll zeigt er die inneren und äußeren Widersprüche auf, die klimafreundliches Verhalten erschweren.*

10:45 **Pause**

11:00 im Kolomanisaal:

Gemeinsam Sonne tanken
Protagonist*in des Wandels: Wolfgang Bernhuber

Porträt: C. Schwarz, Präsentation: S. Lichtenberger

Wolfgang Bernhuber entwickelte mit Sonnen Kraft BürgerInnenbeteiligungs Gesellschaft *und* Fotovoltaik-Einkaufsgemeinschaft *Pionierprojekte in der Energiewende. Es entstanden über 400 Sonnenkraftprojekte.*

Non Human Zones

Renata Schmidtkunz im Gespräch
mit Edgar Honetschläger
live Aufzeichnung für Ö1

Edgar Honetschläger ist Konzeptkünstler und Filmemacher, dessen Arbeiten von renommierten Institutionen wie der Documenta oder der Berlinale gezeigt wurden. Als Gründer der NGO GoBugsGo.org *beschäftigt er sich mit den Rechten der Natur im Kontext unserer Kultur.*

Renata Schmidtkunz ist Ö1-*Redakteurin, Journalistin und evangelische Theologin. Sie leitet seit 2013 die Sendereihe* „Im Gespräch“, *die in aufrichtigen Begegnungen persönliche Perspektiven, spannende Sachverhalte, kontroverse Interpretationen und neue Erkenntnisse vermittelt.*

12:30 **Mittagessen**
im Barockkeller

13:30 **Moorrenaturierung**

Workshop
mit Axel Schmidt vom Naturschutzbund NÖ
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.20

Freitag 01.09.

13:30 **Wie werde ich Pionier*in?**

Workshop mit Solarpionier Wolfgang Bernhuber
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.20

13:30 Klimapolitik der Vielen

Workshop mit Edith Siebenstich und Alois Lachinger vom Verein des Klimarat der Bürger*innen
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.21

16:00 Pause

16:30 **Die Überlebenswirtschaft hat längst begonnen**

Vortrag
von Ulrike Herrmann
im Kolomanisaal
Publikumsgespräch moderiert von Martin Gebhart

Ulrike Herrmann legt mit ihrem Bestseller „Das Ende des Kapitalismus“ *ein viel diskutiertes Plädoyer für „grünes Schrumpfen“ vor. In Melk wird die Wirtschaftsexpertin der taz ihre Perspektive auf die „Überlebenswirtschaft“ präsentieren.*

Martin Gebhart ist Leiter des Innenpolitik-Ressorts des KURIER.

17:30 im Kolomanisaal:

Zum Gemeinwohl
Protagonist*in des Wandels: Erich Lux

Porträt: C. Schwarz, Präsentation: S. Lichtenberger

Erich Lux entwickelt sein Bauunternehmen zum „Gemeinwohl orientierten“ Betrieb weiter und engagiert sich aktiv für die Verbreitung der Gemeinwohl-Ökonomie. *Diese ist seit 13 Jahren auf dem Weg, die Wirtschaft zu transformieren – hin zu einem zukunftsfähigen System.*

Freie Planwirtschaft
Vortrag
von Jan Groos

Jan Groos ist Forscher, Filmemacher und Podcaster. Im Rahmen des Podcasts Future Histories *forscht er unter anderem an Fragen von demokratischer Planung und algorithmischer Regierungskunst.*

anschließend: **Offenes Plenum**

19:00 **Abendessen**
im Stiftskeller

20:00 **Tausend und ein Morgen**

Weltpremiere des utopischen Romans von Ilija Trojanow als musikalische Lesung mit Wladigeroff Brothers
im Kolomanisaal

Ilija Trojanow ist leidenschaftlicher Utopist und Weltbürger. Er durchdringt die Komplexität der Welt mit seiner Erzählkunst, verdeutlicht globale Machtverhältnisse und prangert Missstände an. In seinem neuen utopischen Roman entwirft er eine friedliche Zukunft, in der menschengemachte Krisen bereits bewältigt wurden – und aus der heraus Zeitreisende abenteuerliche Expeditionen in die Vergangenheit unternehmen, um menschliches Leid zu lindern…

Die Wladigeroff Brothers, *bestehend aus Trompeter Alexander Wladigeroff und seinem Bruder Konstantin am Piano, kombinieren Spielfreude und Virtuosität auf eine mitreißende Art. Sie führen auf faszinierende Weise die musikalischen Welten der bulgarischen Folklore und des modernen Jazz zusammen.*

Samstag

02.09.

08:30 **3 Ecology-Yoga**

morgendliche Leibpraxis mit Arno Böhler
Treffpunkt Eingang Stiftspark

„Es gibt so viele Morgenröten, die noch nicht geleuchtet haben und darauf warten, von uns an-gefangen, aufgefangen und eingefangen zu werden.“ Der Philosoph Arno Böhler bezieht sich auf die indische Rigveda und Friedrich Nietzsche und macht diese Gedanken zum Ausgangspunkt für die morgendliche Übung.

08:30 **Interreligiöse Meditation**

Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Die Lehrenden des Stiftsgymnasiums für islamische, rumänisch-orthodox und katholische Religion laden zur interreligiösen Meditation ein.

09:30 im Kolomanisaal:

Shit Happens
Protagonist*in des Wandels: Harald Gründl

Ein Porträt gestaltet von Christoph Schwarz
präsentiert von Suse Lichtenberger

Harald Gründl entwickelt mit EOOS Next *Designlösungen für ökologische und soziale Herausforderungen und forscht an der Verantwortung von Designer*innen und ihren Produkten.*

Erstmal aufhören

Vortrag
von Friedrich von Borries

Friedrich von Borries ist Autor und Designtheoretiker. Er beschäftigt sich unter anderem mit der ökologischen Dimension von Architektur, Design und Kunst.

10:45 Pause

11:00 im Kolomanisaal:

Widerstand
Protagonist*in des Wandels: Martha Krumpeck

Ein Porträt gestaltet von Christoph Schwarz
präsentiert von Suse Lichtenberger

Martha Krumpeck übt als Aktivistin von „Letzte Generation“ *den friedlichen Widerstand und stellt sich der „fossilen Zerstörung in den Weg“.*

Anfangen, Zeit zu haben

Vortrag
von Eva von Redecker

Eva von Redecker ist Philosophin und schreibt über Eigentum, sozialen Wandel und manchmal sogar Leben und Tod. Sie ist seit April 2023 feste Kolumnistin des Philosophie Magazins *Von Redeckers aktuelles Buch,* „Bleibefreiheit“ *(S.Fischer 2023), nimmt sich angesichts der ökologischen Krise des Freiheitsbegriffs an und schlägt vor, diesen in Zukunft vermehrt zeitlich anstatt räumlich zu verstehen.*

12:30 **Mittagessen**
im Stiftskeller

13:30 **360° GOOD ECONOMY**

Workshop
mit Erich Lux und Sabine Lehner
von Gemeinwohl-Ökonomie
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.21

13:30 **Kreislaufwirtschaft erforschen**

Workshop
mit Harald Gründl von EOOS NEXT
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.21

Samstag

02.09.

13:30 **Sich der Zerstörung in den Weg stellen?**

Gespräch
mit Martha Krumpeck von „Letzte Generation“
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.22

13:30 **Improvisation**

Workshop
mit Verena Zeiner
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.22

13:30 **Le Formiche di Mida / Die Ameisen des Midas**

Filmvorführung
von Edgar Honetschläger
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Informationen siehe S.22

16:00 **Pause**

16:30 im Kolomanisaal:

Abschluss und Ausblick

Welt - Klima - Spiel
Präsentation des Stipendienprogramms

Menschen von 18 bis 30 Jahren aus allen Bereichen der Gesellschaft arbeiteten gemeinsam an und mit der Simulation Weltklimaspiel©.

anschließend:

Anfangen. Eine Entzauberung.

Präsentation der Festschrift
von Stefanie Jaksch

Stefanie Jaksch lebt und liest in Wien, war zuletzt Verlagsleiterin bei Kremayr & Scheriau *und ist Erfinderin der preisgekrönten „übermorgen“-Essayreihe. Glaubt seit frühester Kindheit, dass Bücher Nahrungsmittel sind und ist nun als freies Radikal und Ernährungsberaterin unterwegs für alles, was Wort ist. Jaksch ist passionierte, (ver-)zweifelnde Anfängerin in immerwährender Transformation.*

GoBugsGo.org

Präsentation und Performance
von Edgar Honetschläger

GoBugsGo – Set Nature Free *gewinnt durch kollektiven Kauf Lebensraum für Insekten und Vögel zurück und erklärt diese Bereiche zu Non-Human-Zones. Die Non-Profit Initiative wurde mit interdisziplinärem Anspruch vom Künstler und Filmemacher Edgar Honetschläger gegründet und wird durch ein Kollektiv getragen. Gemeinsam wollen sie Bewusstsein dafür schaffen, wie eine Welt ohne Insekten (Bugs) aussehen würde.*

18:30 **Abendessen**
im Stiftskeller

19:30 **Abschlussfest**
im Pavillon und Stiftspark

Musik und gemeinsamer Ausklang

Lorenz Raab interpretiert eine Komposition
von Verena Zeiner

Lorenz Raab ist Trompeter an der Volksoper Wien, Mitglied des Ensembles Pro Brass und unterrichtet an der Kunstuniversität Graz das Fach Klassik/Technik im zentralen Künstlerischen Fach Trompete Jazz. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter mehrfach den Hans Koller Preis.

Ausstellung

Stiftspark / Gartenpavillon

E LA NAVE VA

Ausstellung
von Edgar Honetschläger
31.08.2023 - 31.10.2023,
Mo bis So 09:00 bis 18:00 Uhr
Vernissage am 31.08., 11:00 Uhr
im Pavillon des Stiftspark

Edgar Honetschläger ist Konzeptkünstler und Filmemacher. Als Gründer der NGO GoBugsGo.org beschäftigt er sich mit den Rechten der Natur im Kontext unserer Kultur.

„Wir müssen uns nicht mehr fürchten dass uns der Himmel auf den Kopf fällt, die Angst vor der Apokalypse ist heute eine andere."

Edgar Honetschläger

Den kolonialen Fantasien in den Fresken von Johann Wenzel Bergl aus den Jahren 1763-65 stellt Edgar Honetschläger ein Bild gegenüber: ein verdorrtes, wildes Kraut treibt in einem papierenen Boot über ein Meer aus Daunen...gleich einer Wolke.

Der bildende Künstler und Filmemacher Edgar Honetschläger widmet sich diesen Sommer dem Pavillon des Stifts Melk mit einer Installation. Entlehnt ist der Titel der Ausstellung Federico Fellinis Film E LA NAVE VA: Das Schiff segelt weiter. Nur hat es keine Menschen an Bord, sondern einen abgestorbenen Ferula (Riesenfenchel), der zum Stab des Pontifex Maximus wurde – und dieser kommt im Boot aus einer neuen Welt? Die, einst dem Garten Eden gleich, der Kolonialisierung anheim fiel. Columbus sagte: „Gott hat mich zum Boten des neuen Himmels und der neuen Erde gemacht, von denen er in der Apokalypse sprach."

Das erzeugte Bild inmitten der barocken Pracht wird im Hauptraum des Pavillons durch ein überdimensionales mit Insekten bemaltes Ei ergänzt, das sich auf das Naturverständnis der Etrusker beruft, jedoch die Moderne widerspiegelt: Bienen schwirren emsig auf seinen vergoldeten Spitz zu. Unsichtbar steht die von Honetschläger 2018 gegündete NGO gogbugsgo.org im Raum, die Kultur mit Natur gleichsetzt und im Kollektiv Non-Human-Zones schafft, die vor menschlichem Zerstörung geschützt werden. Hoffnung, denn nur gemeinsam werden wir die Wende schaffen. Es braucht UNS ALLE. Utopien kann man umsetzen, Dystopien sind passiv.

Für Teilnehmer*innen der **Tage der Transformation** ist der Eintritt frei.

Workshops / Parallelprogramm

Führung: Spezialführung Stift Melk

Treffpunkt Eingang Stiftspark

Die Patres des Stifts laden zur Führung und präsentieren die Highlights des Stifts sowie das Bilderdepot. Das Stift Melk (lateinisch Abbatia SS. App. Petri et Pauli apud Melk) ist eine Abtei der Benediktiner im Bundesland Niederösterreich in der Stadt Melk am rechten Ufer der Donau. Der heutige Barockbau wurde in den Jahren 1702-1746 unter Abt Berthold Dietmayr von Jakob Prandtauer errichtet. Als Wahrzeichen der Wachau gehört es zum UNESCO-Welterbe. Es wurde als „sinnbildlichstes und dominantestes Barockgebäude“ beschrieben. Des Weiteren beherbergt es das Stiftsgymnasium Melk, die älteste noch bestehende Schule Österreichs. Abt des Stifts ist Georg Wilfinger.

Freitag 14:00 Uhr
Anmeldung unter: info@globart.at
Tickets für die Führung sind vor Führungsbeginn vor Ort
an der Kassa des Stifts zu erwerben
regulär €16,00 / ermäßigt €9,50

Workshop: Moorrenaturierung

mit Axel Schmidt vom Naturschutzbund NÖ
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Der Spaziergang im Stiftspark und hinunter zur Melker Au bietet Raum für Impulse und Austausch über Moorrenaturierung sowie Renaturierung speziell im Kontext des eben auf EU-Ebene beschlossenen Renaturierungsgesetzes. Warum ist es eigentlich notwendig, Moore zu renaturieren? Und wie kann Renaturierung technisch funktionieren? Vor Ort wird sich auch die „Renaturierung“ von Donau-altarmen angesehen, welche vor wenigen Jahren umgestaltet und wieder an den Donaustrom angebunden wurden.

Freitag 13:30 – 16:00 Uhr

Workshop: Wie werde ich Pionier*in?

mit Solarpionier Wolfgang Bernhuber
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Wie kommen wir in ein klimafreundliches Leben hinein? Wie kann ich die Investition einer Photovoltaikanlage angehen? Wie steht es um Kosten und Rentabilität? Im Workshop erhalten Teilnehmer*innen Informationen zu aktuellen Förderungen. Darüber hinaus wird gemeinsam entdeckt, welche Synergieeffekte beim Umstieg auf Sonnenstrom entstehen. Welche Auswirkungen hat das auf meinen Haushalt, Hausgemeinschaft oder Betrieb?
Und: Wie können wir eine Photovoltaik-Einkaufsgemeinschaft und Energiegemeinschaft gründen? Wie werde ich Solar-Pionier*in?

Freitag 13:30 – 16:00 Uhr

Workshop: Klimapolitik der Vielen

mit Edith Siebenstich und Alois Lachinger vom Verein
des Klimarat der Bürger:innen
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

100 Bürger*innen, zufällig gelost, um die Bevölkerung Österreichs zu repräsentieren, erarbeiteten im Klimarat mit 93 richtungsweisenden Empfehlungen eine Grundlage für eine demokratische Klimapolitik. In ihrem Workshop geben Edith Siebenstich und Alois Lachinger vom „Verein des österreichischen Klimarat der Bürger:innen“ Einblicke in ihre Arbeit und Erfahrungen im Klimarat. Welche Erfolge konnten sie mit ihrer Arbeit erzielen? Und wie engagiert sich der Verein über die Arbeit im Klimarat hinaus? Über diese und viele weitere Fragen werden die Teilnehmer*innen des Workshops ins Gespräch kommen.

Freitag 13:30 – 16:00 Uhr

Workshop: 360° GOOD ECONOMY

mit Erich Lux und Sabine Lehner von Gemeinwohl Ökonomie
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Wirtschaft betrifft uns alle, doch trifft sie auch unsere Werte? Die Gemeinwohl-Ökonomie hat sich vor 13 Jahren mit dem Ziel auf den Weg gemacht, die Wirtschaft zu transformieren- hin zu einem zukunftsfähigen System. „Wir stellen die Wirtschaft vom Kopf auf die Füße!“ Mit Hilfe Gemeinwohl-Matrix wird nachhaltiges Wirtschaften mit 360°-Rundumblick greifbar.

Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Gemeinwohl-Beraterin und Geschäftsführerin der MARKENwerkstatt Sabine Lehner statt. Sie entwickelt strategische Markenprofile und Umsetzungskonzepte zum Transfer der Markenwerte nach innen und außen. Seit 2016 begleitet Sie Unternehmen dabei, Gemeinwohl-Bilanzen zu erstellen und Nachhaltigkeits-Strategien zu entwickeln.

Samstag 13:30 – 16:00 Uhr

Workshop: Kreislaufwirtschaft erforschen

mit Harald Gründl von EOOS NEXT
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Ein Designworkshop für AnfängerInnen. (Nach einer kurzen Einführung in die Kreislaufkultur durchlaufen wir gemeinsam einen Designprozess.) In kleineren Gruppen oder auch alleine werden unter Anleitung mittels „Design Thinking“ konkrete, selbstgewählte Designaufgaben entwickelt, vorgestellt und in der Gruppe diskutiert und dabei die Rolle von Design in der Entwicklung positiver Zukünfte erfahrbar.

Samstag 13:30 – 16:00 Uhr

Gespräch: Sich der Zerstörung in den Weg stellen?

mit Martha Krumpeck von „Letzte Generation“
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Die Proteste der „Letzten Generation“ teilen die Gemüter. Wut und Unverständnis ob der aufgezwungenen Unterbrechung des zivilen Lebens auf der einen Seite und Verständnis auf der anderen Seite. Ist die Verzweiflung und der Nachdruck angebracht? Und rechtfertigt das die Mittel? Fragen, die man in diesem ungewöhnlichen Setting im persönlichen Rahmen einer Mitbegründerin der „Letzten Generation“ stellen kann. Das Gespräch soll ein persönliches Kennenlernen ermöglichen.

Martha Krumpeck beschreibt ihre Methoden und erklärt, warum sie Gefängnisstrafen in Kauf nimmt und wiederholt in Hungerstreik getreten ist.

Samstag 13:30 – 16:00 Uhr

Workshop: Improvisation

mit Verena Zeiner
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

Improvisieren bedeutet, in Echtzeit zu gestalten – in Bezug zu den Gegebenheiten des Moments. Das spontane Handeln findet auf vielen Ebenen gleichzeitig statt und umfasst Wahrnehmungsfähigkeit, handwerkliche Fertigkeiten, Wissen, soziale Komponenten, aber auch Mut zu Entscheidungen, Risikobereitschaft und Gestaltungswillen.

Der Workshop beleuchtet Möglichkeiten, improvisatorisch-kompositorische Prinzipien aus dem künstlerischen Kontext als Modelle für die Gestaltung alltäglicher Handlungsspielräume zu nützen.

Samstag 13:30 – 16:00 Uhr

Filmvorführung: Le Formiche di Mida / Die Ameisen des Midas

Film von Edgar Honetschläger
Treffpunkt im Wirtschaftshof des Stifts

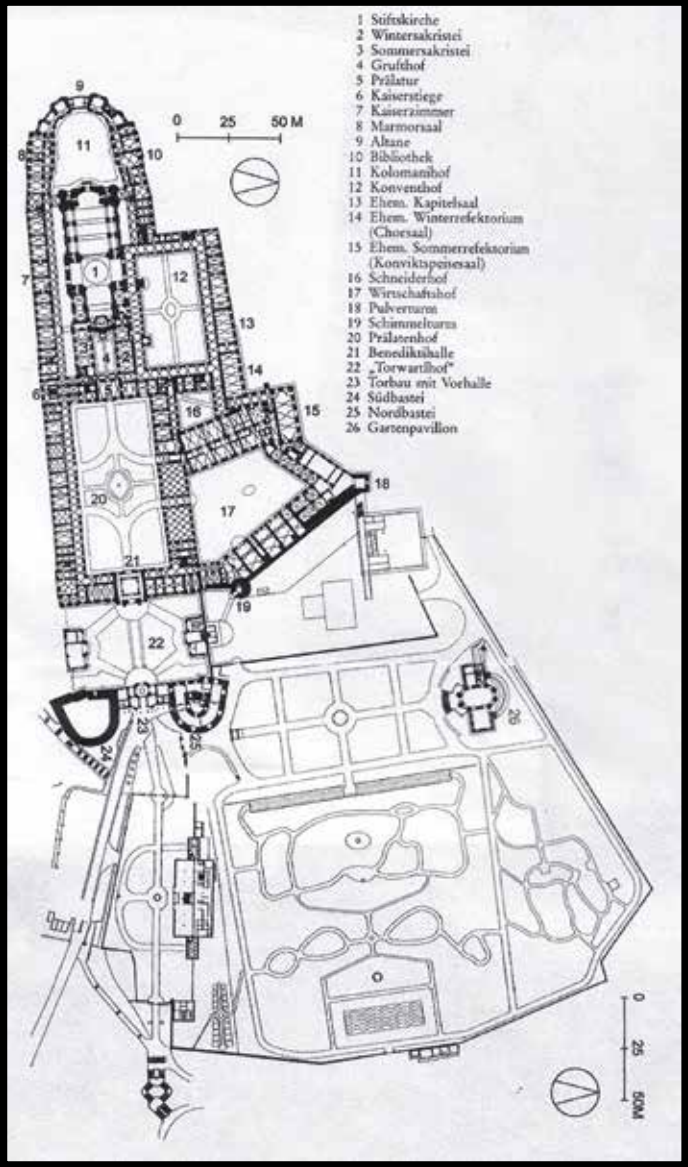
Mit der Beschwörung einer umfassenden Katastrophe beginnt der Film *Le Formiche di Mida.* Gemeint ist der mythische Weltenbrand von Phaethons Hand; doch zieht der Sonnenwagen hier weite Kreise bis in die Gegenwart eines nicht minder gewalttätigen ökologischen Infernos. Edgar Honetschläger begibt sich auf eine mythologisch-philosophische Suche nach neuen Erzählweisen unseres Verhältnisses zur Natur. Ihm dabei behilflich sind sprechende Ameisen, Nymphen, Bauern und ein erzählender Esel, der das menschliche Streben auf Erden ad absurdum führt. Eine Reflexion darüber, was und wann es zwischen Mensch und Natur aus dem Ruder gelaufen ist.

Samstag 13:30 – 16:00 Uhr

Notizen

Notizen

Informationen



Benediktinerstift Melk, Grundriss (aus: Peter Aichinger-Rosenberger u.a., Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich südlich der Donau (Dehio-Handbuch), Teil 2, hg. vom Bundesdenkmalamt, Horn/Wien 2003, S. 1402f.)

anfänglich
der
tag

ach!
dass
er
so
bliebe

bis
ans
ende
der
tage

Susanne Valerie Granzer

Tickets

Kategorien
Vollpreis
Mitglieder: Globart & Ö1-Club
Ermäßigt: Lernende, Studierende, zivilgesellschaftlich Engagierte und Aktivist*innen

Festivalpass (inkl. 5 Mahlzeiten)

Vollpreis / Förderpreis	210,-
Mitglieder (Ö1 Club, Globart)	180,-
Ermäßigt (Studierende, Engagierte)	90,-

Tageskarte (inkl. 2 Mahlzeiten)

Vollpreis / Förderpreis	90,-
Mitglieder (Ö1 Club, Globart)	80,-
Ermäßigt (Studierende, Engagierte)	35,-

Halbtageskarte (inkl. 1 Mahlzeit)

Vollpreis / Förderpreis	50,-
Mitglieder (Ö1 Club, Globart)	40,-
Ermäßigt (Studierende, Engagierte)	20,-

Alle Preise inkl. 20% Umsatzsteuer.

Erhältlich über den Ticketshop:
https://kupfticket.com/events/tage-der-transformation-2023

oder telefonisch bzw. via E-Mail:
+43 676 841090337
info@globart.at

an der Abendkasse

Hunger auf Kunst und Kultur:
Kulturpassbesitzer*innen haben die Möglichkeit, per E-Mail Freikarten anzufragen.

Informationen:
www.hungeraufkunstundkultur.at

Anmeldung unter:
info@globart.at

10 Ausgaben um
€ 63,–

Ein DATUM für das Klima!

Ein Jahr lang Lesegenuss mit dem vielfach ausgezeichneten Magazin für Politik und Gesellschaft.

Monat für Monat Recherchen, die in die Tiefe gehen, ausführliche Porträts und spannende Reportagen, zu wichtigen Themen wie der Klimakrise.

Mehr Klimajournalismus finden Sie auch in unserem monatlichen kostenlosen Newsletter DATUM Breitengrade.

Melden Sie sich gleich an:
datum.at/breitengrade

DATUM BREITEN GRADE

Jetzt bestellen unter:
datum.at/abo oder
01/361 70 70-588

Oder schreiben Sie uns einfach ein E-Mail an:
abo@datum.at

Sie lesen 10 Ausgaben von DATUM zum Sonderpreis von € 63,–.
Wenn Sie vier Wochen vor Ablauf nicht kündigen, erhalten Sie DATUM weiterhin zum regulären Jahresabopreis. Eine kurze schriftliche Mitteilung an abo@datum.at reicht aus.

Förderer

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

STIFT MELK

Gefördert durch

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Kooperationen

Weitblick GmbH
Zukunft gestalten

GoBUGSGO.ORG

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Klimarat der Bürger:innen

natur schutz bund

MAYR MORE KULTURWERBUNG SPONSORING

sonnen KRAFT

Ö1 CLUB

Sponsoren

VÖSLAUER

Lederhaas

NV

KATTUS

Sponsoren des Stipendienprogramms

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Fronius

DENZEL

FÜRST MÖBEL

MM

PORR

Medienpartner

KURIER

philosophie Magazin

DIE FURCHE

ÖSTERREICH

DATUM
Magazin für Politik & Gesellschaft

FALTER Radio

Bildnachweis
BaseCollective: BaseCollective, Wolfgang Bernhuber: Gerald Tschank Schulbild GmbH, Svenja Flaßpöhler: Johanna Ruebel, Friedrich von Borries: Thomas Schweigert, Thomas Brudermann: Tzivanopoulos/Uni Graz, Harald Gründl: Elfi Semotan, Ulrike Herrmann: Andre James Johnston, Edgar Honetschläger: Stefano Dili, Stefanie Jaksch: Luis Harmer, Martha Krumpeck: Letzte Generation, Sabine Lehner: Foto Flaußen, Suse Lichtenberger: Apollonia Theresa Bitzan, Erich Lux: Dieter Steinbach, Lorenz Raab: Fani Raab, Hosea Ratschiller: Christopher Glanzl, Eva von Redecker: Sophie Brand, Axel Schmidt: Naturschutzbund, Renata Schmidtkunz: ORF/Ursula Hummel-Berger, Christoph Schwarz: Florian Rainer, Edith Siebenstich: Verein Klimarat, Ilija Trojanow: Thomas Dorn, Wladigeroff: Wladigeroff, Verena Zeiner: Christina Jaegersberger

Welt Klima Spiel: Weitblick GmbH
GoBugsGo: Edgar Honetschläger

Impressum
Tage der Transformation 2023
Programmheft

Herausgeber
Globart – Verein für diskursive Praxis
Goldschmiedgasse 10/3/3
1010 Wien
Telefon: +43 676 841090337
www.globart.at
Präsident: Hans Hoffer
Intendant: Jakob Brossmann

Spenden
Globart
Erste Bank
IBAN: AT31 2011 1845 2010 5900

Programm
Jakob Brossmann, Heidemarie Dobner, Sarah Lang

Satz
Extraplan

Herstellung
Gugler GmbH

PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
© drucksinn.at

© 2023 Globart, Vienna

GLOBART.

Ich springe jetzt.
Wir brauchen einen
bigger splash.

Stefanie Jaksch, in der Festschrift
Anfangen. Eine Entzauberung
globart.at